

Deutschland im 21. Jahrhundert – Von der Industriegesellschaft zum Ökosozialismus

geschrieben von WebAdmin | 14. Mai 2016

von Dr.-Ing. Normann Treinies

Ein Gespenst geht um in Europa und Amerika. Es ist der alle Lebensbereiche durchdringende Öko-logismus. Eine neue sozialistische Weltbewegung entsteht.

Am 22.04.2016 unterzeichneten 170 Länder in New York die am 12. Dezember 2015 auf der 21. UN-Klimakonferenz (COP 21) verabschiedete Klimaschutzvereinbarung als Nachfolge des Kyoto-protokolls. Darin wird als Hauptziel die Begrenzung der angeblich stattfindenden aber durch keine aktuellen Daten belegte Erwärmung der Troposphäre um 2° möglichst aber nur um 1,5° vereinbart.

Nissans Plan, dass Elektroautos Energie zurück speisen können, kann Britanniens Stromnetz zum kippen bringen

geschrieben von WebAdmin | 14. Mai 2016

Chris White

Die Behörden in der U.K. sind besorgt, dass das Stromnetz des Landes in Schwierigkeiten geraten kann, wenn Nissan Elektrofahrzeuge (EV) anbietet, mit denen die Besitzer Strom in das Landesnetz verkaufen können.

Der lange Marsch in die große Pleite

geschrieben von WebAdmin | 14. Mai 2016

Von Günter Keil

Die energiewirtschaftliche Lage, in die das Land durch Parteien und ihre

Politiker gebracht worden ist, entstand im Laufe vieler Legislaturperioden und alle bislang in den verschiedenen Regierungen vertretenen Parteien haben daran mitgewirkt. Auch die jetzt nicht mehr im Parlament vertretene FDP.

Die Partei Die Linke hatte noch keine Gelegenheit, ihre energiepolitischen Vorstellungen in einer Bundesregierung zu verwirklichen, was aber die heute erreichte Situation kaum verändert hätte, denn ihre Politik unterscheidet sich nicht von der Energiepolitik von SPD und Grünen, die seit dem Erringen des CDU-Parteivorsitzes durch Angela Merkel auch von der Union Stück für Stück vollständig übernommen wurde.

Die Umweltbehörde EPA arbeitet weiterhin am "Global Warming Plan", trotz des Stopps durch den Obersten Gerichtshof

geschrieben von WebAdmin | 14. Mai 2016

Michael Bastasch

Beamte der US-Umweltbehörde (EPA) schreiten weiter voran mit dem Kernteil des Clean Power Plan (CPP), ungeachtet, dass der Supreme Court [oberster Gerichtshof] im Februar 2016 einen Stopp für den globalen Erwärmungsplan der EPA verhängt hat.

Der Weltklimavertrag – eine UN-Klima-Posse ohne Substanz!

geschrieben von WebAdmin | 14. Mai 2016

von Dr. Wolfgang Thüne

Der 22. April 2016 war ein historischer Tag für den Klimaschutz. In New York unterzeichnete die Europäische Union in New York offiziell das „Klima-Übereinkommen von Paris – die erste rechtsverbindliche globale Vereinbarung zum Klimaschutz. Nach französischen Angaben haben 147 Staaten zugesagt, an dieser Zeremonie teilzunehmen. Tatsächlich sollen 171 Staaten das Abkommen unterzeichnet haben. Am 13. Dezember 2015

hatten dem Vertrag bei dem 21. Klimagipfel in Paris insgesamt 195 Staaten zugestimmt. Bis zum 17. April 2017 liegt das Abkommen noch im Sitz der Vereinten Nationen zur Unterzeichnung bereit. Die Unterzeichnungs-Zeremonie in New York erfolgte auf Einladung von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon.